

## **Gemeinde Gudow**

Der Bürgermeister der Gemeinde Gudow

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Gudow am Donnerstag, den 25.03.2021;  
Sporthalle, Schulstraße 1 in Gudow

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Bürgermeisterin

Kelling, Simone

##### Gemeindevertreterin

Hagemann, Farina  
Riemann, Ann-Marie  
von Bülow, Ilisabe

##### Gemeindevertreter

Eggers, Ole  
Goebel, Horst  
Jakobsen, Reiner  
Meincke, Dirk  
Möllmann, Lübbert  
Sohns, Heinz  
Taplik, Stefan

ab TOP 6

##### Schriftführerin

Meincke, Sabrina

#### **Abwesend waren:**

##### Gemeindevertreterin

Baginski, Angelika

##### Gemeindevertreter

Roszewsky, Jörg

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2) Anträge auf Änderung der Tagesordnung
- 3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 4) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 5) Niederschrift der letzten Sitzung
- 6) Bericht der Bürgermeisterin
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Weiterentwicklung der Kindertagesstätte Zwergenstübchen
- 9) Regenerative Stromgewinnung
- 10) Sanierung der L205
- 11) Straßenreinigung
- 12) Parkplatzregelung
  - 12.1) Parkplatzregelungen - Parkplatz an der L205
  - 12.2) Parkplatzregelung - Am Backhaus
- 13) Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom
- 14) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

**1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Kelling eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter/innen sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Frau Baginski, Herr Roszewsky und Herr Eggert haben sich entschuldigt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

**2) Anträge auf Änderung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

**3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Frau Kelling bittet darum, dass die TOP 15 – 17 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die TOP 15 – 17 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmung:**            Ja: 11            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**4) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Es gibt nichts zu berichten.

**5) Niederschrift der letzten Sitzung**

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift vom 03.12.2020.

**6) Bericht der Bürgermeisterin**

Zu Beginn gratuliert Frau Kelling Herrn Taplik nachträglich zum runden Geburtstag.

Frau Kelling berichtet:

- Die Sanierung der L205 soll im Spätsommer/Anfang Herbst 2021 starten. Die Baumaßnahme erfolgt in Teilabschnitten. Weitere Infos gibt es noch nicht.
- Der Gehweg soll einseitig der Hauptstraße gepflastert werden; von der Feuerwehr bis zum Landhaus Hartz.
- Die Wassergemeinschaft Sophienthal hat einen neuen Vorstand gewählt und es wurde beschlossen, dass das Trinkwassernetz an das Netz der Gemeinde Gudow angeschlossen wird. Das Trinkwassernetz in Sophienthal wird selbst von der Wassergemeinschaft betrieben.
- Die Sitzung des Schulverbandes hat am 23.03.2021 stattgefunden. Der Antrag auf Start des Bauabschnittes 7 des Schulzentrums Büchen wurde gemeinsam mit der Gemeinde Besenthal und der Gemeinde Gudow gestellt. Der Schulverband hat diesem zugestimmt.
- Die Feuerwehren im Amtsbereich wurden mit zwei Löschdecken ausgestattet. Eine liegt wegen der Autobahnzugehörigkeit bei der FF Gudow.
- In Büchen wurde eine Corona-Teststation eingerichtet.

## 7) **Einwohnerfragestunde**

Herr Kuchar hat mehrere Anliegen:

- Er fragt, ob das Pflaster der alten Entwässerungsrinnen entlang der Hauptstraße erhalten werden können wegen dem dörflichen Charakter und um eine optische Ausbremsung der Geschwindigkeit zu erwirken. Da es sich um eine Landesstraße handelt, hat die Gemeinde dort kaum Mitspracherecht.
- Sachstand Spielplatz Neubaugebiet; Anwohner sind bereit für ein Spielgerät zu spenden. Es gibt keine neue Erkenntnis.
- Holzgatter am Ortseingang Gudow der L287 der für die optische Ausbremsung. Wird an den Bau- und Wegeausschuss weitergegeben.
- Betreuungszeiten Krippenbereich von 08.00 – 12.00 Uhr soll wegfallen. Ob es Einzelfall-Entscheidungen geben wird. Frau Kelling berichtet, dass es eine Eltern-Umfrage gegeben hat zu den Öffnungszeiten. Die Mehrheit nutzt diesen Zeitraum im Krippenbereich nicht. Die Änderung ist dem neuen Kita-Gesetz geschuldet.
- Die Bepflanzung des Regenrückhaltebeckens ist noch immer nicht B-Plan-konform.

Herr Woelke fragt nach einer Geschwindigkeitsmessanlage in den Ortseinfahrten. Dieses Thema wird durch den Bau- und Wegeausschuss aufgenommen.

Frau Meinert spricht den Gehweg an der L205 an und fragt, was die Maßnahme ungefähr kostet und wer die Kosten mittragen muss. Bisher gibt es keine endgültige Entscheidung.

Es entsteht eine rege Diskussion im Publikum.

Herr Lienau fragt, ob die Bürger zur Sanierung der L205 informiert werden. Ja, dies wird zu gegebener Zeit passieren.

## 8) **Weiterentwicklung der Kindertagesstätte Zwergenstübchen**

Es liegt allen die Vorlage vor.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur, Jugend und Sport der Gemeinde Gudow hat am 09.11.2020 beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, im Elementarbereich die Öffnungszeiten ab dem 01.08.2021 für eine Halbtagsgruppe von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, für zwei Gruppen von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr und für eine Gruppe die Betreuungszeit von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr anzupassen. In der Krippe sollen ab dem 01.08.2021 nur noch 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr und 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr als Betreuungszeiten angeboten werden.

Anliegend ist eine Übersicht beigefügt mit den entsprechenden Auswirkungen. Bei dieser Übersicht sind die finanziellen Auswirkungen, die sich im Bereich der Sachkosten (z.B. Strom, Wasser, etc.) ergeben, nicht berücksichtigt.

Da bereits derzeit 22 Stunden pro Woche pädagogisches Personal in der Kindertagesstätte fehlt, wäre eine sofortige Ausschreibung von 30 Stunden notwendig, um diese Personallücke aufzufangen und eine Kürzung der Förderung zu umgehen.

Zum 01.08.2021 sind entsprechend der Übersicht weitere 34 Stunden zu besetzen. Daher sollten ebenso 30 Stunden pro Woche zeitnah mit einer Besetzung zum 01.08.2020 ausgeschrieben werden.

Ebenso enthält die Übersicht eine Vorausschau für eine langfristige Planung und die alleinige Vorhaltung von Betreuungszeiten von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr oder von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Hierfür ist ein Ausbau eines weiteren Betreuungsraumes und damit eine Investition notwendig. Für diese Investitionsmittel wurde bereits ein Antrag auf Förderung beim Kreis gestellt. Erst wenn die Umbauten und Investitionen fertiggestellt sind, kann man diesen nächsten Schritt der Entwicklung begehen. Die Personalstunden wären zu diesem Zeitpunkt erneut um ca. 34 Stunden pro Woche zu erweitern, damit die Betreuungszeiten abgedeckt werden können und die Betriebskostenförderung in voller Höhe erfolgen kann.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt die sofortige Ausschreibung einer Stelle für eine pädagogische Fachkraft mit 30 Stunden pro Woche vorzunehmen. Ebenso soll eine weitere Ausschreibung einer Stelle für eine pädagogische Fachkraft mit einer Besetzung zum 01.08.2021 mit 30 Stunden pro Woche vorgenommen werden. Die Anpassung des Stellenplans erfolgt über den 1. Nachtragshaushalt.

Die Gruppenöffnungszeiten werden gemäß der Anlage geändert. Die Satzung für die Kindertagesstätte Zwergenstübchen ist dem anzupassen.

**Abstimmung:**            Ja: 11            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **9) Regenerative Stromgewinnung**

Die RWE würde gerne in Sophienthal ein Projekt mit einem Winddrachen realisieren. Das Projekt soll auf der nächsten Bau- und Wegeausschuss-Sitzung von der

RWE vorgestellt werden.

## **10) Sanierung der L205**

Zu diesen TOP wurde schon bei den TOP 6 und 7 ausführlich gesprochen. Herr Möllmann spricht undichte Hydranten an. Diese sollten im Zuge der Sanierung ausgetauscht werden.

Des Weiteren spricht Hr. Möllmann die Querungsmöglichkeiten der L205 an. Derzeit ist nur eine Querungsmöglichkeit mit Ampel Höhe der Kirche gegeben. Es sollte angefragt werden, ob weitere Querungsmöglichkeiten der L205 mit Zebra-streifen in Höhe der Lehmraeder Straße sowie auf Höhe des Bäckers möglich seien.

Außerdem spricht Hr. Möllmann an, dass mit den Gewerbetreibenden sowie den Anliegern in der Hauptstraße kommuniziert werden muss. Er legt der Protokollführung ein Schreiben eines Gewerbetreibenden vor, in dem um Abstimmung der Maßnahme gebeten wird, um Anlieferung von Ware zu gewährleisten.

Frau Riemann fragt, ob die Anwohner, deren Hausanschlüsse neu gelegt werden müssen, schon informiert worden sind. Ja, dies wurde schon erledigt.

Herr Meincke bittet das Amt um klarere Formulierungen in solchen Anschreiben. Das „Behördendeutsch“ ist nicht für alle Bürger zu verstehen.

Herr Möllmann bittet darum, dass der Wasser- und Bodenverband über die Sanierung der L205 informiert wird.

## **11) Straßenreinigung**

Über diesen TOP wurde in der Bau- und Wegesitzung schon beraten. Die offenen Fragen wurden geklärt. Grundsätzlich ist eine selbstständige Entsorgung des Kehrichts möglich.

Die BWG gibt zu Protokoll, dass diese Lösung nicht mitgetragen wird.

Laut Schätzung ergibt sich bei etwa 6km gefegte Straße circa 3 Tonnen Straßenkehricht. Das wären bei einem Reinigungsintervall von 1x im Monat 225,00€ im Monat.

Es wird sich verständigt, dass die reinigende Firma den Kehricht entsorgen soll.

## **12) Parkplatzregelung**

### **12.1) Parkplatzregelungen - Parkplatz an der L205**

Dieser TOP wurde schon im Bau- und Wegeausschuss beraten und abgestimmt.

Frau Riemann verweist auf Ihren Vorschlag einer Tonnagebegrenzung.

Seitens Anwohnern wurde die Problematik an die Verwaltung herangetragen, dass parkende LKW den Sandparkplatz an der L205 „Am Sarnekower See“ beschädigen. Grad bei nasser Witterung werden dort starke Spurrillen verursacht, die die Nutzungsmöglichkeiten für PKW einschränken.

Gemäß Rücksprache mit der Bürgermeisterin wurde beraten, dass eine Parkre-

gelung sinnvoll erscheint, da der Platz erst kürzlich als Gemeinschaftsmaßnahme zwischen Kreis und Gemeinde wiederhergerichtet wurden und auf eine LKW Nutzung nicht ausgelegt ist.

Gemäß anliegendem Vorschlag könnte das Verkehrszeichen 314 „Parken“ mit den Zusatzzeichen 1048-10 „Nur für Personenkraftwagen“ und 1046-12 „Nur Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas“ angeordnet werden. Auch hier würde dies nach Beschluss durch den Ausschuss angeordnet und bestellt werden.

## **12.2) Parkplatzregelung - Am Backhaus**

Auch dieser TOP wurde im Bau- und Wegeausschuss ausführlich besprochen. Frau Hagemann berichtet von den geführten Gesprächen mit den Dauerparkern. Eine verkehrsrechtliche Regelung soll nicht getroffen werden.

## **13) Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom**

Die Vorlage liegt allen vor. Herr Goebel und Herr Eggers finden die Vertragslaufzeit zu lang.

Der Wegenutzungsvertrag Strom zwischen der Schleswig-Holstein Netz AG bzw. ihren Rechtsvorgängern und der Gemeinde Gudow ist ausgelaufen. Für die Gemeinde Gudow sowie weitere Gemeinden des Amtes Büchen war deshalb ein Verfahren nach §§ 46 ff. Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) zum Abschluss neuer Wegenutzungsverträge durchzuführen. Eine gemeinsame öffentliche Bekanntmachung vom 05.09.2016 (für Schulendorf vom 10.05.2017) wurde im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und es wurde um Interessenbekundungen zum Abschluss von Wegenutzungsverträgen Strom und Gas gebeten.

Alle beteiligten Gemeinden haben den von der Gesellschaft für Kommunalberatung und –entwicklung mbH - GeKom GmbH – Reinbek, die das Amt und die Gemeinden gemeinsam mit Rechtsanwalt Pätzmann, Kanzlei Gollasch Kollegen in Lübeck, beraten haben, bereitgestellten Gewichtungskatalog, der in den Verfahren von 21 Gemeinden vor dem Oberlandesgericht (Beschlüsse vom 19./20.09.2017 – 16 U 68 bis 88/17) bestätigt wurde, beschlossen. Beschlossen wurde auch der Verfahrensbrief Nr. 1 und das Muster von Wegenutzungsverträgen Strom und Gas, die nach der Interessenbekundung den Bewerbern zur Verfügung gestellt werden sollten.

Eine Interessenbekundung hat es von der Westenergie AG, vormals innogy Westnetz AG bzw. RWE Deutschland AG, von den Vereinigten Stadtwerken GmbH sowie dem bisherigen Netzbetreiber, der Schleswig-Holstein Netz AG, gegeben. Die Westenergie AG und die Vereinigten Stadtwerke GmbH haben ihre Interessenbekundung zurückgezogen.

Die Schleswig-Holstein Netz AG hat die ihr zur Verfügung gestellten Entwürfe für die Wegenutzungsverträge Strom und Gas geändert und eine Reihe von Änderungen vorgesehen. Die Verträge sind, soweit nicht durch Strom und Gas unterschiedliche Formulierungen zwingend sind, gleich formuliert.

Die von der Schleswig-Holstein Netz AG vorgelegten, geänderten Vertragsentwürfe wurden von der GeKom GmbH geprüft. Die angebotene Formulierung ist befriedigend und bedeutet für die Gemeinden deutliche Verbesserungen gegenüber den bisherigen Verträgen.

Die Vertragsentwürfe müssen von den Gemeindevertretungen beraten und beschlossen werden. Dem Abschluss steht nichts mehr im Wege.

### **Beschluss**

Der Wegenutzungsvertrag Strom in der Version vom 01.12.2020 soll mit der SH Netz AG für die Dauer von 20 Jahren geschlossen werden.

**Abstimmung:** Ja: 10      Nein: 0      Enthaltung: 1

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **14) Verschiedenes**

Frau Kelling berichtet, dass Sie Kenntnis von Fördermitteln vom Kreis für die Gemeindestraßen erhalten hat. Sie möchte dies im nächsten Jahr in Angriff nehmen.

Frau Riemann erhält das Wort und berichtet von dem Schild, dass vor der Arztpraxis aufgestellt werden soll, um die Patienten abzuhalten auf dem neuen Bürgersteig zu parken. Sie erläutert auf Nachfrage die Gründe. Die Schilder dürfen auf dem Privatgelände aufgestellt werden.

Frau Hagemann berichtet, dass die Autobahn GmbH sich zwecks dem Wildgitter an der A24 gemeldet hat und den Schaden beheben wird.

Frau Kelling berichtet vom Sachstand Trinkwasserversorgung Sophienthal.

Herr Jakobsen fragt nach dem Sachstand der Pappeln in Sophienthal. Die Bürgermeisterin hat der Baumfirma einen Auftrag für das gesamte Gemeindegebiet erteilt, der Auftrag wird abgearbeitet. Des Weiteren wird ein Baumkataster erstellt.

Herr Möllmann fragt nach dem Sachstand der Löschwasser-Zisterne im Neubaugebiet Breite Koppel. Außerdem spricht er die alte Zisterne Parkstraße – Ecke Am Köppenberg an. Ist eine Wiederinbetriebnahme möglich?

Frau Riemann fragt an, warum die zugesagte Baustraße im 2. Abschnitt Breite Koppel noch nicht vorhanden ist. Die LKW fahren nun durch die Breite Koppel.

Herr Meincke bedankt sich herzlich bei Frau Hoffmeister aus der Schulstraße für das stetige Müllsammeln.

Frau Hagemann fragt an, ob sich eine Bürgerin aus Gudow bei der Bürgermeisterin gemeldet hat, die einen Hundekot-Mülleimer spenden möchte. Dies wurde bei Facebook zugesagt. Bisher ist keine Meldung erfolgt. Frau von Bülow merkt an, dass ihre aufgehängten Eimerchen für Zigarettenstummel entweder entwendet oder für Hundekot-Tüten zweckentfremdet wurden.



Frau Hagemann spricht die Entfernung der Blumenkübel in der Lehmraeder Straße sowie des Mühlenweges an.

Herr Möllmann berichtet zu den Schlammpondern. Ein Polder ist vollständig geleert und von Herrn Meincke und Herrn Andersson gereinigt. Nun sieht man den Aufbau des Schlammponders. Das schon eingeholte Angebot zur Sanierung wird aktualisiert.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20.43 Uhr geschlossen.

---

Simone Kelling  
Vorsitzender

---

Sabrina Meincke  
Schriftführung